

# Katalog 2019

Gültig ab 01.04.2019

© Copyright Toxolution GmbH & Co. KG, Alle Rechte vorbehalten.  
Microsoft®, Windows®, Excel®, Word®, Access® und SQL Server® sind eingetragene  
Marken der Microsoft Corporation

## TeamViewer Einweisung in alle Programme

Wir erläutern Ihnen die Programmstruktur und zeigen Ihnen mittels TeamViewer die wichtigsten Bedienelemente

### Gefahrstoffverwaltung

#### Chemikalienverwaltung, ChemWeb, BA-Writer und GHS Gefahrstoffetiketten

geleiten Sie sicher durch den Gefahrstoffdschungel. Jedes Programm, ob einzeln oder in Kombination, ob als Klein- oder Systemlösung, lotst sie sicher durch alle Verordnungen und hilft Gefahren zu vermeiden.

#### Toxolution Gefahrstoffdatenbank

Die Gefahrstoffdatenbank, die automatisch Stoffdaten prüft und aktualisiert.

### Sicherheitsdatenblätter

#### SDB-Writer, die Software zum Schreiben von Sicherheitsdatenblättern.

Assistenzfunktionen unterstützen Sie z.B. bei der Einstufung, der Phrasenauswahl, und beim Übersetzen von Sicherheitsdatenblättern.

#### SDB-Writer mieten statt kaufen

Nutzen Sie den SDB-Writer auf unserem Server um Ihre SDBs zu erstellen. Optional können Zeitkontingente für eine individuelle Unterstützung zugebucht werden.

### Gefährdungsbeurteilungen

Mit dem **RisikoManger** erstellen Sie schnell und einfach  
Gefährdungsbeurteilungen

Er verwaltet die Begehungsprotokolle, stellt Checklisten, offizielle und hausinterne Richtlinien bereit und überwacht alle notwendigen Maßnahmen.

### Mitarbeiterschulungen verwalten

Der **MSP Mitarbeiter-Schulungs-Planer** disponiert und dokumentiert  
Schulungen

### Geräte verwalten

#### Die **GIMS Geräteverwaltung**

plant und überwacht Wartungen, Kalibrierungen und Qualifizierungen von Geräten  
Anlagen und Systemen

# Inhaltsverzeichnis

---

## Gefahrstoffe

---

- **ChemikalienVerwaltung** **5**
  - Zusammenlagerungsüberwachung, Säure/Laugen-Trennung 6
  - Stoffbewertung /chemische Gefährdung, Biostoffverordnung 8
  - Übersicht ChemikalienVerwaltung 9
- **Chem Web** **10**
- **BarCode Lagerführung** **12**
- **Entsorgungs-Add-In** **13**
- **GHS Gefahrstoffetiketten** **14**
- **BA-Writer** **16**
  - **Gefahrstoff-Betriebsanweisungen erstellen** **17**
  - **Biostoff-Betriebsanweisungen erstellen**
  - **Tätigkeits- und Arbeitsplatz-Betriebsanweisungen**
- **Toxolution-Gefahrstoffdaten** **18**

## Gefährdungsbeurteilungen / Arbeitssicherheit

---

- **RisikoManager** **19**
  - Umgang mit CMR-Stoffen 23
- **Mitarbeiter-Schulungs-Planer** **25**
- **GIMS Geräte und Arbeitsmittelverwaltung** **26**
  - **Maschinen Betriebsanweisungen** **29**

## Sicherheitsdatenblätter

---

- **SDB-Writer** **30**
  - Einstufungs-Assistent, SDB Auto Assistent 31
- **SDB-Writer mieten** **33**

## Service / Systemvoraussetzungen

---

- **Softwarepflegeverträge / Wartungsverträge** **34**
- **Gefahrstoff-Cloud**
- **Aufbau Systemvoraussetzungen** **36**
- **Service und Support** **37**

# ChemikalienVerwaltung

## Gefahrstoffe effektiv und rechtskonform verwalten

Die Chemikalien-Verwaltung „sagt“ Ihnen wie gefährlich ein Stoff ist, welche Sicherheitsvorkehrungen Sie treffen sollten, wo und wie er gelagert werden soll und welche Risiken und Gefahren von ihm ausgehen.

## Stoffinformation



**Automatische Einblendung der GHS Piktogramme und automatische Warnung bei besonders gefährlichen Stoffen.**

Anzeige stoffspezifischer Daten, inkl. Erste Hilfe- und Sicherheitshinweisen (PSA etc.). Beliebige viele Synonymnamen, biologische, chemische und physikalische Eigenschaften, Transport- und Entsorgungsangaben.

## Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen mit den Stoffdaten verknüpfen

Sicherheitsdatenblätter (SDBs) und Betriebsanweisungen (BAs) werden mit den Stoffen verknüpft – ein Klick und das Sicherheitsdatenblatt oder die Betriebsanweisung wird angezeigt.

## Gefahrstoffdaten

Datenpflege ist mühsam und zeitintensiv, doch leider unerlässlich. Nur wenn Sie wissen wie gefährlich ein Stoff ist können Sie die notwendigen Vorkehrungen treffen und sich und Ihre Mitarbeiter schützen. Wir prüfen z.B. regelmäßig die REACH SVHC Liste, den Anhang VI der CLP Verordnung und die TRGS 900 und 905 und fassen die Daten in unserer Toxolution Gefahrstoffdatenbank zusammen

**Prüfen und aktualisieren Sie Ihre Gefahrstoffdaten mit unserer Toxolution Gefahrstoffdatenbank.**

**Ein Klick und Ihre Stoffdaten automatisch geprüft und aktualisiert**

Wenn Sie bereits eine Stoffdatenbank z.B. als Excelliste besitzen, importieren wir diese und aktualisieren automatisch die Gefahrenmerkmale, wichtige physikalische und chemische Daten, Transporteigenschaften sowie Sicherheitshinweise, wie z.B. Handschuhmaterialien.

## Beliebige Stoffgruppen

---

Mit der Chemikalienverwaltung verwalten Sie nicht nur Gefahrstoffe, auch Biostoffe, Gemische und Verbrauchsmaterialien können erfasst und verwaltet werden.

## Lagerführung

---

Gefahrstoffe sollten und dürfen nicht irgendwo gelagert werden. Selbst wenn Sie spezielle Lager haben, kann es zu Wechselwirkungen kommen, es können Brände entstehen oder es können sich giftige Gase bilden.

Mit der Chemikalienverwaltung finden Sie automatisch den optimalen Lagerort.

Folgende Lageroptionen stehen zur Verfügung:

- **Freie Lagerführung** – Sie bestimmen bei der Anlieferung, wo welche Stoffe gelagert werden oder Sie legen im Voraus (in den Stammdaten) fest wo was gelagert wird.
- **Gefahrenbezogene Lagerung** – die Lagerorte werden entsprechend den Gefahrenmerkmalen des Stoffes vom Programm ausgewählt/vorgeschlagen. Entzündbare Flüssigkeiten, oxidierende Stoffe, Giftstoffe, und krebserzeugende Stoffe werden z.B. automatisch in separaten Lagerorten/Lagerbereichen gelagert.
- **Zusammenlagerungsüberwachung** – die Lagerorte werden entsprechend den Vorgaben der TRGS 510 von der Chemikalienverwaltung vorgeschlagen/bestimmt (siehe Seite 7).
- **Säure/Laugentrennung** – Säuren und Laugen die z.B. giftige Gase bilden können oder Brände auslösen können werden prophylaktisch voneinander getrennt gelagert.

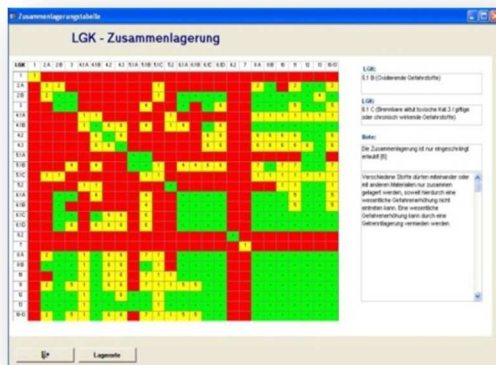
***Hinweis:** Sollte Ihre Lagerführung fest in Ihr ERP-System eingebunden sein, verknüpfen Sie die bestehende Lösung mit der Chemikalienverwaltung. Die bestehenden Lagerbestände werden auf Knopfdruck importiert und geprüft und eine Umlagerungsliste wird erstellt. Zusätzlich können Sie alle Auswerte, Sicherheits-, und Beurteilungsoptionen der Chemikalienverwaltung nutzen.*

## Abteilungstrennung (Business-Version)

---

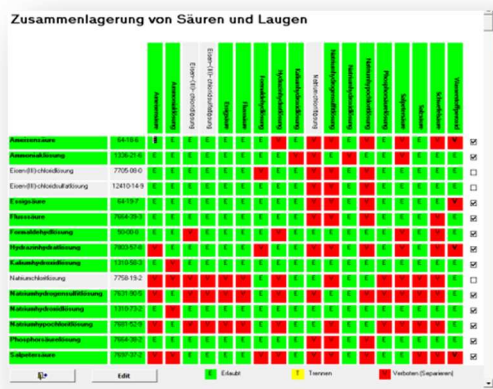
In der Businessversion werden die Lagerbestände zusätzlich abteilungsabhängig geführt. Startet ein Anwender/in die Chemikalienverwaltung sieht er oder sie nur die Bestände der eigenen Abteilung. Bestände anderer Abteilung sind nur „lesend“ zugänglich.

## Zusammenlagerungsüberwachung



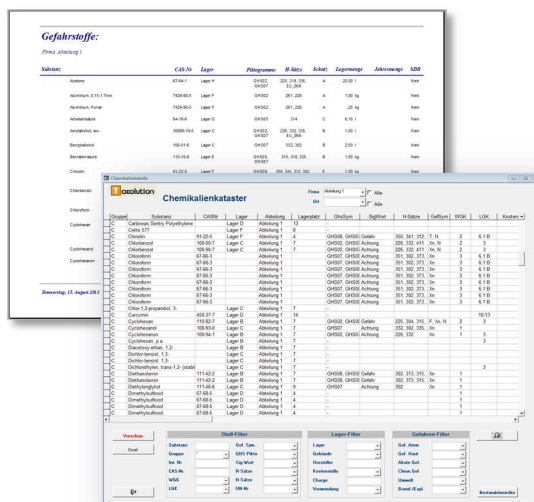
Die Lagerorte werden entsprechend den Vorgaben der TRGS 510 vorgeschlagen /ausgewählt. Das Programm prüft, in welchem Lager ein Stoff gefahrlos neben/mit den bereits gelagerten Stoffen gelagert werden darf. Zusätzlich werden die maximalen Lagermengen lagerklassenabhängig überwacht.

## Säure/Laugen Trennung



Bei Stoffen, die z.B. giftige Gase bilden können oder die stark exotherm reagieren (Brand- oder Explosionsgefahr), sollten Sie zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen treffen. Die automatische stoffspezifische Prüfung auf mögliche gefährliche Wechselwirkungen „sagt“ Ihnen welche Stoffe getrennt und welche separat gelagert werden sollten. Wir haben bereits die Daten gängiger Säuren und Laugen hinterlegt (die Liste kann beliebig erweitert werden).

## Lagerbestandsauswertungen



Katasterberichte entsprechend der Gefahrstoffverordnung oder Auswertungen nach unterschiedlichen Gefahrenmerkmalen, wie z.B. CMR-Stoffe oder allergieauslösende Stoffe oder Stoffe die für Frauen im gebärfähigen Alter bedenklich sind, haben wir bereits hinterlegt.

Durch Kombination beliebiger Gefahrenmerkmale können auch individuelle Berichte und Auswertungen erstellt werden.

Alle Berichte und Auswertung können in Excel exportiert werden.

## Stoffbewertung / Chemische Gefährdung



### Die automatische Gefährdungsbeurteilung für Gefahrstoffe

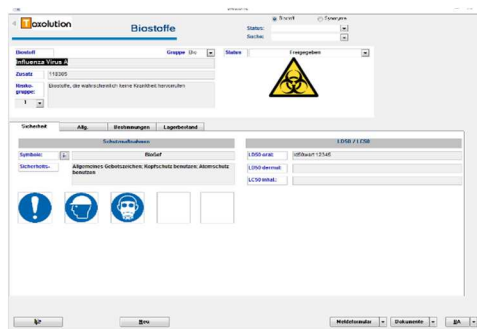
Anhand der H- und P-Sätze „weiß“ das Programm, wie gefährlich ein Stoff ist und es sagt Ihnen, ob und wie hautreizend oder wie gefährlich der Stoff beim Einatmen ist. Zusätzlich werden akute und chronische Toxizität, die Umweltgefährdung und das Brand- und Explosionsverhalten bewertet.

Mit der Zusatzinformation, wo, in welchen Mengen, wie lange, mit welchen Stoffen, umgegangen wird, erkennen Sie die Gefahren die beim Umgang (bei einer Tätigkeit) oder an einem Arbeitsplatz bestehen.



*Hinweis:* Nutzen Sie diese Informationen für Ihre Gefährdungsbeurteilung (siehe auch RisikoManager auf Seite 19).

## Biostoffverordnung (optionale Ergänzung)



Jeder der Biostoffe verwendet, sollte die Biostoff-Erweiterung nutzen – schneller und einfacher können Sie die Biostoffverordnung nicht erfüllen. Die Daten können zur Beurteilung der biologischen Gefährdung (Gefährdungsbeurteilung) genutzt werden.

## Zusatzfunktionen und optionale Erweiterungen

Eine Vielzahl von Zusatzfunktionen wie **Mindermengenverwaltung**, **Haltbarkeitsüberwachung** und **Lagerbewegungsauswertungen**, sowie eine **SDB Verwaltung** runden das Programm ab. Optional können Sie **Zubereitungen** (inkl. Such- und Filterfunktionen) erfassen oder einen **Nachverfolgungsbogen** zur Überwachung von Rausch- und Suchtmitteln zuschalten. Speziell Firmen mit besonderen Dokumentationspflichten (z.B. Pharma) sollten die **Audit Trail Funktion** nutzen. Firmen deren Firmensprache z.B. englisch ist, können mit der Funktion **Sprachenwechsel** das Programm weltweit nutzen.



# Übersicht Chemikalienverwaltung

		Kompakt	Standard	Business
<b>Allgemein</b>	Programmtyp	PC	PC	PC
	Netzwerkversion	•	•	•
	Individuelle Zugangsrechte	-	•	•
	Stoffdatenbank (kundenspezifisch)	•	•	•
	Import externer/bestehender Stoffdaten	o	o	o
	Kurzeinweisung mittels TemViewer	•	•	•
<b>Stoff-information</b>	Kennzeichnung entsprechend CLP Verordnung (GHS)	•	•	•
	Automatische Warnfunktionen	•	•	•
	Sonstige Stoffdaten (PSA, Phy./Chem. Daten., etc.)	•	•	•
	Anzeige von Betriebsanweisungen und SDBs	•	•	•
	Ersatzstoffverwaltung	-	o	o
	Import von Stoffdaten aus SDBs (pdf /A-3)	•	•	•
<b>Lagerung</b>	Lagerbestandsführung (mit Stoffgruppentrennung)	•	•	•
	Zusammenlagerungsüberwachung	-	o	o
	Säure/Laugen Trennung	-	o	o
	Lagerbestände nach Abteilungen trennen	-	-	•
	Lagerbestandsauswertungen (GefStoffV)	•	•	•
	Lagerbestandsauswertungen (Gefahrenmerkmale)	•	•	•
	Auswertung der Lagerbewegungen (Verbrauch etc.)	•	•	•
<b>Stoffbewertung</b>	Automatische Stoffbewertung	•	•	•
	Chemische Gefährdung	o	•	•
	Biostoffverordnung und biologische Gefährdung	o	o	o
<b>Zusatz-funktionen</b>	Minder Mengenverwaltung, Haltbarkeit, etc.	•	•	•
	Excel und Word Export aller Berichte	•	•	•
	SDB Verwaltung	-	•	•
<b>Optionale Erweiterungen</b>	Audit Trail	-	o	o
	Zubereitungen, Entsorgung, Gefahrgut	o	o	o
	Störfallverordnung	-	o	o
	Lagerdaten-Importfunktion (SAP)	-	o	o
	Nachverfolgungsbogen	-	o	o
	Herstellung von Standards mit Chargenrückverfolgung	-	o	o
<b>Stammdaten</b>	Erfassen von Stammdaten (Lagerorte, Hersteller, etc.)	•	•	•
<b>Updateservice</b>	Softwarepflege-/Wartungsvertrag	o	o	o
	Stoffdatenwartung mit Datenaktualisierung	o	o	o

• = enthalten, o = optional, - = nicht enthalten

# ChemWeb

## Das Web basierende Gefahrstoffverwaltungssystem.

ChemWeb kann als Ergänzung zur Chemikalienverwaltung (ChemInfo) oder als eigenständige Gefahrstoffverwaltung (ChemWeb) genutzt werden.

### Die Ausbaustufen:

- **ChemWeb Info** – Informationssystem für Stoffdaten, Lagerbestände, Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen (unlimitierter Zugang, keine Dateneingabe möglich)
- **ChemWeb Gefahrstoffverwaltung** – komplette Gefahrstoffverwaltung mit Lagerführung und Stoffbewertung (Zugang lizenzabhängig)

## ChemWeb Info

### Das Stoff- und Lagerdaten-Informationssystem

UCL Nr.	Substanz	Menge	Lagerort	Gef. Typ	H-Sätze	P-Sätze	Umsatz	F-Sätze	Stoffnr.	UCL Nr.	Abgabe	Abgabedatum	Umsatz	Umsatz
10000000000000000000	Aceton	20	11	1	H220, H228	P201, P202	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Benzol	10	12	2	H228, H302	P201, P202	200, 201, 202		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Chloroform	5	13	3	H302, H314	P201, P202	200, 201, 202		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Ethanol	15	14	1	H228, H229	P201, P202	200, 201, 202		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Formaldehyd	3	15	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Isopropanol	12	16	1	H228, H229	P201, P202	200, 201, 202		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Nachkategorie	1	17	5	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Diethylether	8	18	2	H228, H252	P201, P202	200, 201, 202		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acetonnitril	4	19	3	H302, H314	P201, P202	200, 201, 202		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	20	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	21	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	22	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	23	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	24	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	25	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	26	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	27	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	28	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	29	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	30	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	31	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	32	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	33	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	34	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	35	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	36	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	37	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	38	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	39	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	40	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	41	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	42	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	43	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	44	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	45	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	46	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	47	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	48	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	49	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000
10000000000000000000	Acrylnitril	6	50	4	H302, H314, H335	P201, P202, P203	200, 201, 202, 203		1000	1000	1000	1000	1000	1000

Informieren Sie Ihre Mitarbeiter übers Internet/Intranet wie gefährlich ein Stoff ist. Ob ein Hautkontakt oder das Einatmen besonders gefährlich ist,

ob akute oder chronische Gesundheitsgefahr besteht, oder ob der Stoff brennbar/explosiv ist, oder ob eine besondere Umweltgefährdung besteht. Zusätzlich werden Betriebsanweisungen und/oder Sicherheitsdatenblätter angezeigt. Ob jeder Mitarbeiter auch sieht ob ein Stoff auf Lager liegt oder nicht, können Sie in den Einstellungen festlegen.

**Hinweis:** Das ChemWeb Info ist ein reines Informationssystem (es ist keine Änderung der Daten möglich) und ist als Erweiterung der Chemikalienverwaltung konzipiert um allen Mitarbeitern den Zugang zu Gefahrstoff-Daten, SDBs und BAs zu ermöglichen

## ChemWeb Business

### Die Web basierende Gefahrstoffverwaltung

Die komplette Web-Gefahrstoffverwaltung. Die Basisfunktionen der ChemWeb Business entsprechend dem der Chemikalienverwaltung Business. Zusätzlich sind spezielle Erweiterungen wie z.B. eine erweiterte BA und SDB-Verwaltung, eine Standorttrennung oder eine Stoff-Zugangs-Sperrung für Forschungschemikalien verfügbar.

## Übersicht ChemWeb

		Info	Gefahrstoff- Verwaltung
<b>Allgemein</b>	Programmtyp	Web	Web
	Individuelle Zugangsrechte	-	•
	<b>Auf Toxolution Cloud betreibbar</b>	-	o
<b>Stoffinformation</b>	Kennzeichnung gemäß CLP Verordnung (GHS)	•	•
	Automatische Warnfunktionen	•	•
	Sonstige Stoffdaten	•	•
	Anzeige von Betriebsanweisungen und SDBs	•	•
	Ersatzstoffverwaltung	-	o
	Import von Stoffdaten (pdf / A-3)	-	•
	Zubereitungen	-	o
	Nachverfolgungsbogen	-	o
<b>Lagerbestand</b>	Anzeige der Lagerbestände	•	•
	Lagerbestandserfassung (Abteilungstrennung)	-	•
	Freie Einlagerung, stoffgruppenspezifisch oder mit Zusammenlagerungsüberwachung	-	•
	Säure/Laugentrennung	-	o
	Auswertungen der Lagerbestände	-	•
	Auswertung von Lagerbewegungen	-	•
<b>Stoffbewertung</b>	Automatische Stoffbewertung	-	•
	Chemische und biologische Gefährdung	-	•
	Biostoffe / Biostoffverordnung	-	•
<b>Stammdaten</b>	Stammdaten erfassen	-	•
<b>Zusatzfunktionen</b>	Haltbarkeit, Mindermengenverwaltung, etc.	-	•
	Erweiterte Stoffverwaltung mit Stoffstatuserfassung	-	o
	Sprachenwechsel	o	o
	Standorttrennung	-	o
	Audit Trail	-	o
	Entsorgungen erfassen	-	o
<b>Administration</b>	Administration	-	•
	SDB Verwaltung	-	•
<b>Sonstiges</b>	Softwarepflege-/Wartungsvertrag	o	o
	Schulungen	o	o
	Datenaustausch mit Chemikalienverwaltung	•	•
	Kurzeinweisung mittels TeamViewer		

• = enthalten, o = optional, - = nicht enthalten

# BarCode Lagerführung

**Lagerbestände über BarCode erfassen  
– die schnelle und einfache Art der Lagerführung**



Ob bei der täglichen Lagerführung oder nur zur Inventurerfassung, mit einem BarCode Scanner sparen Sie Tage wertvoller Arbeitszeit.

## Lagerführung

Mit der Chemikalienverwaltung und dem ChemWeb können automatisch BarCode Etiketten bei der Anlieferung erstellt werden. Kleben Sie diese auf die Gebinde und Sie haben eine eindeutige Zuordnung von allen Lieferdaten (Haltbarkeit, Charge, etc.)..

## Inventur

Bei der Inventur zeigt sich die volle Leistungsfähigkeit eines BarCode Scanners. Scannen Sie zunächst auf den „Lager“-BarCode und dann auf alle in diesem Bereich stehenden Gebinde. Die Daten werden automatisch oder auf Knopfdruck mit der Lagersoftware synchronisiert. Schneller und einfacher können Sie keine Lagerbestände erfassen bzw. korrigieren.

## Scannertypen

Die Software unterstützt zwei Scannertypen:

1. Den klassischen Handscanner der in Kombination mit einem PC oder Laptop verwendet wird.
2. Den Handheld PC mit integriertem BarCode Scanner. Beim Scannen wird der Stoff identifiziert und auf dem Display angezeigt. Über das Touchdisplay oder die integrierte Tastatur können direkt Zusatzinformationen (z.B. Mengenangaben) eingegeben werden.

## BarCode Typen

Beide Scanner können alle gängigen 1D BarCodes lesen. Der Handheld PC kann zusätzlich alle gängigen 2D BarCodes lesen. Besonders bei sehr kleinen Gebinden (z.B. Autosamplerfläschchen) empfiehlt sich die Verwendung eines 2D BarCodes (.B. QR Code)

## BarCode Lagerführung Übersicht

	Kabelloser /stationärer Scanner	Mobiles Handterminal
Eigenständig (M) oder als PC/Laptop Erweiterung (PC)	PC	M
Integrierter 1D BarCode Scanner	•	•
Integrierter 2D BarCode Scanner	-	•
Verwendung von bereits vorhandenem BarCode	•	•
Erfassen von Anlieferungen und Entnahmen	•	•
Inventuren erfassen	•	•
Lagerorte über BarCode erfassen	•	•
Personenbezogene Zuordnung	-	•
Mengeneingabe über Scanner	-	•
Eingabekontrolle über interne Anzeige	-	•
Ausdruck von BarCode Etiketten bei der Anlieferung	•	•

• = enthalten, - = nicht enthalten

## Entsorgungs-Add-In

**Entsorgungen erfassen und dokumentieren, welchem Entsorger, welcher Abfall, wann, übergeben wurde.**

Datum	Vorgangs-Nr.	Bezeichnung	EAK-Nr.	EAK-Bezeichnung	Entsorgt?	OK
01.01.2010	123456-ABC-789	Farbstoffe (B 605) - Beispielgabe	20.01.19	Peroxide	01.07.2010	Ja
02.01.2010	123456-ABC-790	Flüchtige Säuren, mit Substanz-Nachweis: Benzol, Ethylbenzol, Toluol, Xylol, Styrol, Chloroform, Dichlormethan, Benzol, Nitrobenzol	06.01.05	Säuren und saure Salze	02.07.2010	Ja
03.01.2010	123456-ABC-791	Stoffe der Chlorfamilie	17.02.07	halogenierte Kohlen- und Sauerstoffverbindungen		Nein
04.01.2010	123456-ABC-792	alle Flüssigkeiten - Beispielgabe	09.01.04	Flüssigkeiten		Nein
05.01.2010	123456-ABC-793	alle Hydraulikfl. - Beispielgabe	12.01.13	andere Hydraulikfl.	05.07.2010	Ja

Add-In zur Chemikalienverwaltung. Mit dem Entsorgungs-Add-In erfassen Sie die Chemikalienabfälle die entsorgt werden müssen. Sie sehen wann, welcher Entsorger, welchen Abfall übernommen/entsorgt hat.

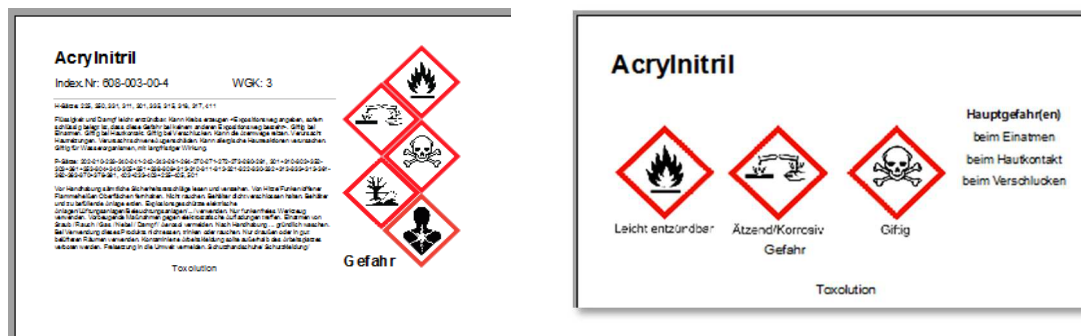
## Entsorgungs-Add-In Übersicht

Integration in Chemikalienverwaltung	•
Erfassung von Chemikalienabfällen die entsorgt werden müssen	•
Zusammenfassung zu Entsorgungsaufträgen	•
Dokumentation wann welcher Entsorger den Abfall übernommen hat	•
Verwaltung von Sammelbehältern und Leergebinden	o

• = enthalten, o = optionale Erweiterung

# GHS Gefahrstoffetiketten

## Normgerechte Gefahrstoffetiketten auf Knopfdruck erstellen



Stoff und Etikettengröße auswählen, das sind die einzigen Arbeitsschritte zum Erstellen von normgerechten Gefahrstoffetiketten mit GHS (CLP) Kennzeichnung.

Abhängig von dem Verwendungszweck können Sie zwischen zwei Gefahrstoffetikettentypen wählen:

### 1. Gefahrstoffetiketten entsprechend GHS/CLP Verordnung

Gefahrstoffetiketten entsprechend der GHS/CLP Verordnung müssen die GHS Piktogramme in einer vorgeschriebenen Größe zeigen und die H- und P-Sätze müssen im Wortlaut angegeben werden und die Etiketten müssen je nach Gebinde eine Mindestgröße einhalten.

### 2. GHS Gefahrstoffetiketten entsprechend TRGS 201

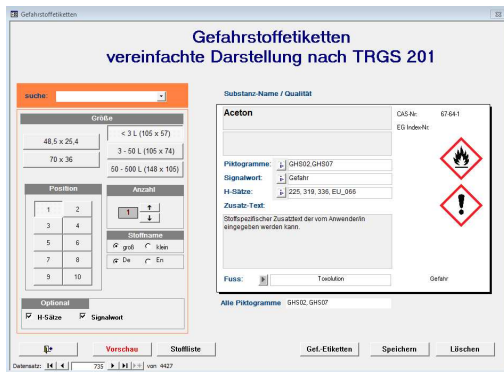
Für den hausinternen Gebrauch ist es zulässig die Angaben auf dem Etikett entsprechend der TRGS 201 zu reduzieren. Die Piktogramme werden auf die „wichtigsten“ reduziert und die H- und P-Sätze werden durch „Schlagworte“ unter den Piktogrammen ersetzt. Zusätzlich werden bei diesen Etiketten entsprechend der Empfehlung (Mitteilung M060) der BG RCI die Hauptgefahren angegeben.

Beide Etikettentypen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben und können uneingeschränkt verwendet werden. Obwohl die reduzierte Form nur hausintern verwendet werden soll/darf, bietet Sie große Vorteile bei kleinen Etiketten und sie bietet mehr Raum um zusätzliche Informationen (wie z.B. Lagerort, Charge oder Haltbarkeit) auf dem Etikett anzugeben.

## Etikettengrößen

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben haben wir Etiketten für Gebinde bis 3l, von 3 bis 50l und für Gebinde von 50 bis 300l hinterlegt. Bei der reduzierten Kennzeichnung sind zusätzlich zwei kleine Etikettengrößen standardmäßig enthalten. Optional sind für beide Etikettentypen weitere Größen erhältlich.

## Etikettendruck



Der Ausdruck kann auf jedem DIN-A4 Farbdrucker auf Standard Etikettenvorlagen (z.B. von Zweckform) erfolgen. Die Auswahl welche Position/Positionen bedruckt werden sollen, erfolgt über die Software. Bei der Etikettengröße 105 x 57 und 105 x 74 können auch unterschiedliche Stoffe auf einem DIN-A4 Bogen ausgedruckt werden.

## Sprachenauswahl (Option)

Mit der Zusatzoption „Sprachenauswahl“ können Etiketten auch in Englisch oder anderen Sprachen erstellt werden.

## Kundenspezifische Etiketten (Option)

Das Layout der Etiketten kann auf Kundenwunsch modifiziert und individualisiert werden.

## Übersicht GHS Gefahrstoffetiketten

	Kompakt Plus	Business
Individuelle Zugangsrechte	-	•
Offizielle Kennzeichnung gemäß GHS/CLP Verordnung	•	•
Reduzierte Kennzeichnung gemäß TRGS 201	•	•
3 Etikettengrößen mit kompletter offizieller Kennzeichnung	•	•
5 Etikettengrößen mit reduzierter Kennzeichnung	•	•
Ausdruck unterschiedlicher Stoffe auf einem Etikettenbogen (105 x 74)	•	•
Ausdruck auf Standard DIN-A4 Etikettenbögen	•	•
Zwei frei belegbare Zusatzfelder	•	•
Kundenspezifische Zusatzfelder	-	o
Sprachenauswahl	-	o
Zusätzliche Etikettengrößen	o	o
Kundenspezifische Layoutanpassung	-	o
Nutzung der gleichen Datenbasis wie Chemikalienverwaltung, etc.	•	•
Muster Stoffdatenbank (Stoffliste editier- und erweiterbar)	•	•
Kurzeinweisung mittels TeamViewer	•	•

• = enthalten, o = Option, - = nicht enthalten

## Gefahrstoff-Betriebsanweisungen

The screenshot shows a 'BETRIEBSANWEISUNG' form for 'Essigsäure 60%'. The form is divided into several sections: 'Gefahren für Mensch und Umwelt', 'Schutzmaßnahmen und Verfahrenregeln', 'Verhalten im Notfall', and 'Erste Hilfe'. It includes hazard pictograms for 'Explosionsgefahr' and 'Umweltgefährlich'. The form is designed with an orange border and contains detailed safety instructions in German.

Normgerechte Betriebsanweisungen gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung schnell und einfach erstellen.

### Betriebsanweisung erstellen

Sie wählen eine Vorlage (Musterbetriebsanweisung) oder eine bereits erstellte Betriebsanweisung aus, klicken auf kopieren und modifizieren die Angaben. Alternativ können Sie die Betriebsanweisung mit der „Textblocksammlung“ individuell zusammenstellen. Die Textblocksammlung kann individuell erweitert und ergänzt werden.

### BA-SDB-Verknüpfungen (Option)

Kunden, die unseren SDB-Writer (siehe Seite 30) zum Erstellen von Sicherheitsdatenblättern nutzen, können mit der BA-SDB-Verknüpfung automatisch Textblöcke aus dem SDB übernehmen.

**Hinweis:** Bei Gefahrstoff-Betriebsanweisungen wird standardmäßig eine orange oder rote Vorlage verwendet.

### Einzel-, Sammel- und tätigkeitsbezogene Betriebsanweisungen

Eine Betriebsanweisung kann den Umgang mit Einzelstoffen oder Stoffgruppen beschreiben. Alternativ können die Betriebsanweisungen auch für einzelne Arbeitsschritte, (wie z.B. Arbeitsmittel reinigen oder desinfizieren) erstellt werden.

### Verwaltung

Das integrierte Verwaltungstool überwacht die Aktualität der Betriebsanweisungen. Die Übersicht zeigt Erst- und Gültigkeitsdatum der Betriebsanweisung. Mit einem Knopfdruck erstellen Sie eine neue Version oder verlängern die Gültigkeit der aktuellen Betriebsanweisung.

**Hinweis:** Mit der Freigabe einer neuen Version wird die „alte“ Betriebsanweisung automatisch archiviert.



## Datenaustausch / Betriebsanweisungen zugänglich machen

Da alle Toxolution Programme die gleiche Datenbasis nutzen, können alle Betriebsanweisungen nach der Freigabe im BA-Writer z.B. in der Chemikalienverwaltung dem ChemWeb oder im Mitarbeiter-Schulungs-Planer (MSP) geöffnet/angezeigt werden.

### Business Erweiterung (Option)

Mit der Business Erweiterung kann jede Abteilung Ihre eigenen Betriebsanweisungen erstellen und verwalten. Jeder Mitarbeiter/in sieht nur die Betriebsanweisung der eigenen Abteilung (mit Zusatzrechten sind auch die Betriebsanweisungen der anderen Abteilungen zugänglich)

## Biostoff-Betriebsanweisungen

Normgerechte Betriebsanweisungen gemäß §12 der Biostoffverordnung. Die Bedienung und Verwaltung erfolgt analog wie bei den Gefahrstoff-Betriebsanweisungen.

**Hinweis:** Bei Biostoffen wird standardmäßig eine gelbe oder grüne Vorlage verwendet.

BA-Writer Übersicht			
		Kompakt	Standard
	Individuelle Zugangsrechte	-	•
	Anbindung an zentrale Stoffdatenbank	•	•
	Mustervorlagen	•	•
	Protokollfunktion für Textphrasen	•	•
	Prüf- und Verwaltungstools	•	•
	Business Erweiterung	-	o
	BA-SDB-Verknüpfung	-	o
	BA-Verwaltung	-	•
	Kundenspezifische Anpassungen	-	o
	Biostoff-Betriebsanweisungen	-	o
	Maschinen-Betriebsanweisungen (siehe Seite 29)	-	o
	Kurzanweisung mittels TeamViewer	•	•

• = enthalten, o = Option, - = nicht enthalten

# Toxolution-Gefahrstoff-Datenbanken

Der Umgang mit Gefahrstoffen birgt einige Risiken und Gefahren. Außer der direkten Gefährdung müssen sollten Sie auch langfristige Schäden, die erst nach Jahren und Jahrzehnten (z.B. Krebsgefahr) auftreten, berücksichtigen. Nur wenn Sie wissen welche Gefahren von einem Stoff ausgehen können Sie die richtigen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

Wir prüfen deshalb regelmäßig z.B. die REACH Kandidatenliste (besonders besorgniserregende Stoffe, SVHC) und den Anhang VI der CLP Verordnung um die Toxolution Gefahrstoffdatenbank aktuell zu halten.

**Nutzen Sie die Toxolution Gefahrstoffdatenbank um Ihre Stoffdaten regelmäßig zu prüfen und zu aktualisieren!**

## Toxolution Gefahrstoffdatenbank

Die Toxolution Gefahrstoffdatenbank hat über 100.000 Einträge (über 40.000 Stoffe) aus unterschiedlichen Quellen. Neben offiziellen Datenbanken werden auch Daten aus Sicherheitsdatenblättern und privaten Sammlungen übernommen.

## Automatische Datenprüfung / Datenaktualisierung

**Synchronisation**

Hiermit können Sie Ihre Daten mit den aktuellen Daten der ToxDB abgleichen. Dieser Vorgang kann je nach Anzahl der Datensätze unterschiedlich lange dauern. <<< Einfach

**Allgemein** Alle

- Aggregatzustand
- Farbe
- Geruch
- Siedepunkt
- Schmelzpunkt
- Flammpunkt
- EG-Nummer
- Dichte
- Mol. Gewicht
- Summenformel

**GefahrenEinstufung** Alle

- GHS Piktogramme
- H-Sätze
- P-Sätze
- Signalwort
- LGK
- WGK
- Störfallgruppe
- EAK (Abfallschl.)

**Transport** Alle

- UN-Nr
- Gefahrennr.
- VP-Gruppe
- Gefahrzettel
- Tunnelkategorie

**Sicherheit** Alle

- PSA
- Geeign. Handsch.
- Ung. Handsch.
- Atemschutzfilter
- Tox. Werte
- Öko. Werte
- LD50 oral
- LD50 dermal
- LC 50 inhal.
- Löschmittel
- AGW (ml/m<sup>3</sup>)
- AGW (mg/m<sup>3</sup>)
- PSA Bilder

Status der Synchronisation

0%

Schließen Synchronisieren Abbrechen

Mit einer speziellen Synchronisationssoftware prüfen und aktualisieren wir automatisch Ihre Stoffdaten. Der Abgleich erfolgt anhand des Namens und/oder der CAS-Nummer. Alle Änderungen werden automatisch protokolliert.

Wir empfehlen die Stoffdaten regelmäßig, z.B. jährlich zu prüfen und automatisch zu aktualisieren. Im BA-Writer und im SDB-Writer sehen Sie damit sofort welche Dokumente Sie umgehend überarbeiten müssen weil sich z.B. die Einstufung geändert hat. (Die Dokumente selbst werden nicht automatisch geändert).

**Hinweis:** Die Datenbanken werden von uns mit großer Sorgfalt nach bestem Wissen geprüft und aktualisiert. Fehler sind jedoch nicht auszuschließen. Wir weisen deshalb darauf hin, dass keinerlei Garantie für die Richtigkeit der Daten übernommen wird und die Angaben in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern der Hersteller nicht ersetzen.

# RisikoManager

---

**Gefährdungsbeurteilungen schnell und einfach erstellen!**

**Gefährdungen erkennen, Risiken beurteilen, Maßnahmen festlegen und deren Umsetzungen überwachen, sind Aufgaben, die Sie mit dem RisikoManager erledigt sollten. Dank unserer Assistenzsysteme erkennen Sie mögliche Gefahren und legen die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen und Maßnahmen fest. Bei Maßnahmen, die noch nicht umgesetzt wurden unterstützt Sie der RisikoManager bei der Planung und Überwachung. Er zeigt selektive die Aufgaben und Arbeiten die der/die jeweilige Anwender/in zu erledigen hat. Umfangreiche Auswerte- und Berichtstools helfen Ihnen normgerechte Gefährdungsbeurteilungen schnell und einfach zu erstellen und kontinuierlich zu optimieren.**

## **7 Schritte zur perfekten Gefährdungsbeurteilung:**

### **Schritt 1: Gefahrenquellen erfassen**

---

Erfassen Sie die **Arbeitsbereiche**, die **Tätigkeiten** und wichtige **Arbeitsmittel** die bei Ihnen vorhanden sind, bzw. die bei Ihnen verwendet werden.

### **Schritt 2: Ermitteln der Gefährdungen**

---

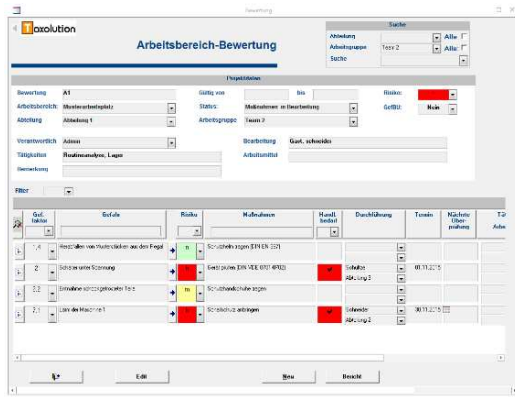
Welche Gefahren bestehen? Umfangreicher Assistenzsysteme (s.h.) helfen Ihnen bei dem Erkennen der Gefahren und beim Festlegen der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen und Maßnahmen. Alle Gefahren können gleichzeitig Abteilungs-, Tätigkeits- und Gerätebezogen erfasst und verwaltet werden.

### **Schritt 3: Beurteilen de Gefährdungen**

---

Die integrierte Risikomatrix hilft Ihnen das Risiko, die Gefahr, zu bewerten. Arbeiten Sie die Gefahren gezielt in Abhängigkeit von jeweiligen Gefahrenpotential ab.

## Schritt 4: Festlegen der Arbeitsschutzmaßnahmen



Legen Sie für jede Gefahr fest, wie diese beseitigt, bzw. minimiert werden kann. Der RisikoManager hilft Ihnen bei der Planung und Überwachung der notwendigen Schutzmaßnahmen. Nur auswählen/festlegen wer, wann welche Arbeiten durchführen soll und der RisikoManager plant und überwacht die Umsetzung.

## Schritt 5: Durchführung der Maßnahmen

Anhand von Übersichtslisten wird die Umsetzung der Maßnahmen geplant und überwacht. Jeder sieht nur die Aufgaben/Maßnahmen die er/sie erledigen soll, bzw. die von seiner/ihrer Abteilung erledigt werden sollen. Der Zugang wird über spezielle Zugangsrechte geregelt. Wurde die Maßnahme umgesetzt, wird sie abgehakt und zur Überprüfung (Schritt 6) gegeben.

## Schritt 6: Überprüfen der Wirksamkeit

Sobald die Maßnahmen erledigt wurden, sollte eine zusätzliche Überprüfung stattfinden. Der/die Prüfende/n prüfen, ob die Maßnahmen die gewünschte Gefährdungsverringerung bringen.

Sind Sie mit der Umsetzung zufrieden wird die Maßnahme als „erledigt“ markiert. Müssen Nachbesserungen vorgenommen werden, wird die Maßnahme wieder zu Schritt 4 oder 5 zurückgegeben.

**Hinweis:** Auch der Zugang zu der Maßnahmen-Prüfung wird über spezielle Zugangsrechte geregelt.

## Schritt 7: Fortschreiten der Gefährdungsbeurteilung

Eine Gefährdungsbeurteilung ist keine einmalige Aktion, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Sie sollten regelmäßig prüfen, ob Sie neue Gefahren erkennen und ob die bestehenden Maßnahmen ausreichen (noch zeitgemäß sind) oder ob sie verbessert werden sollten. Der RisikoManager hilft Ihnen bei der Planung (Wiedervorlage) und systematischen Optimierung der Gefährdungsbeurteilung.

## Allgemeine Arbeitshilfen

---

### Begehungsprotokolle

Leerformular für die Begehung ausdrucken oder direkt mit dem Laptop die Begehung durchführen und dokumentieren. Das Begehungsprotokoll sollten Sie bearbeiten und die möglichen Gefahren in die Gefährdungsbeurteilung übernehmen.

### Checklisten verwenden

Im RisikoManager können beliebig viele Checklisten hinterlegt und gespeichert werden. Wählen Sie eine Checkliste aus und prüfen/bewerten Sie Bereiche, Tätigkeiten oder Geräte. Die Checklisten dienen als Hilfsmittel zum Erkennen der Gefahren und der notwendigen Maßnahmen. Sie können einzelnen Gefahren zugeordnet und/oder teilweise oder ganz übernommen werden.

### Betriebsanweisungen verwenden/anbinden

Falls bereits Betriebsanweisungen existieren die Gefahren und deren Vermeidung/Minimierung beschreiben können diese in die Gefährdungsbeurteilung integriert werden.

*Hinweis: Falls Sie unseren BA-Writer nutzen können die Betriebsanweisungen direkt verknüpft bzw. aus dem BA-Writer übernommen werden.*

### Richtlinien-Assistenten nutzen

Im RisikoManager können Sie **offizielle Vorschriften/Richtlinien**, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung oder das Mutterschutzgesetz mit den notwendigen Gefahren und notwendigen Maßnahmen hinterlegen. Wählen Sie die Richtlinie/n aus die für den Arbeitsplatz oder die Tätigkeit gelten und der RisikoManager ordnet alle mit dieser Richtlinie verknüpften Gefahren und Maßnahmen dem Arbeitsplatz bzw. der Tätigkeit zu.

Neben offiziellen Richtlinien können auch **hausinterne Richtlinien** hinterlegt und verwendet werden. In Ihrer Firma/Institut gibt es Handschuhpläne, spezielle PSA Vorschriften, Vorgaben zu Vorsorgeuntersuchungen oder Notfallpläne. Mit dem RisikoManager werden diese in die Gefährdungsbeurteilung eingebunden bzw. mit dieser verknüpft.

# Spezielle Arbeitshilfen

## Chemische Gefährdung



Der Umgang mit Chemikalien und Stoffen birgt Gefahren, die nicht sofort in Erscheinung treten und die besondere Vorsichtsmaßnahmen erfordern.

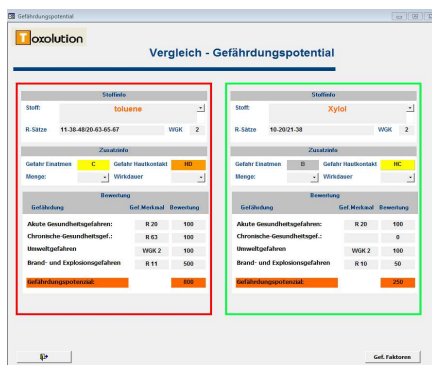
Der RisikoManager hilft Ihnen diese Gefahren schnell und einfach zu erkennen. Wie bei der Gefahrstoffverwaltung dargestellt (s.o.) wird, basierend auf den Gefahrenmerkmalen der Stoffe, kann die Gefährdung für jeden Arbeitsplatz und für jede Tätigkeit automatisch „berechnet“ werden – Sie müssen lediglich angeben, wie lange Sie wo bzw. bei welcher Tätigkeit, mit welchen Stoffen arbeiten.

**Hinweis:** Die Daten werden automatisch mit den Daten unserer Gefahrstoffverwaltungssoftware (Chemikalienverwaltung, ChemWeb) synchronisiert bzw. übernommen.

## Biologische Gefährdung

Ähnlich wie bei der chemischen Gefährdung erfordert die Bewertung der biologischen Gefährdung besondere Sach- und Fachkenntnis. Spezielle Auswerterroutinen unterstützen Sie bei der Bewertung der biologischen Gefährdung entsprechend der Biostoffverordnung.

## Ersatzstoffe suchen und dokumentieren



Wählen Sie die Stoffe aus deren Gefährlichkeit Sie vergleichen wollen.

Der RisikoManager bewertet automatisch die akute Gesundheitsgefahr, die chronische Gesundheitsgefahr, die Umweltgefährdung und die Brand- und Explosionsgefahr. Die Gefahrenmerkmale werden unterschiedlich gewichtet (faktoriert) aufsummiert.

Der Stoff mit der geringeren Gefährdung wird markiert (grün umrandet).

Auf Knopfdruck werden die Gefährdungsvergleiche gespeichert. Dokumentieren Sie so entsprechend den Vorgaben der GefStoffV welche Ersatzstoffe Sie wann geprüft haben und welche weiterhin verwendet werden und welche ersetzt werden.

## Umgang mit CMR Stoffen

Umgang mit CMR-Stoffen

**Toxolution**

### Umgang mit CMR-Stoffen

Mitarbeiter:   Alle

Tätigkeit:   Alle

☞ Substanzen  
☞ Anwender  
☞ Tätigkeiten

**Zeitraum**  
Von: 05.11.2014  
Bis: 05.11.2015

Um die Dokumentationspflicht (40 Jahre Aufbewahrungspflicht) der Gefahrstoffverordnung beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und erbgutverändernden Stoffen möglichst einfach und umfassend umzusetzen, haben wir ein spezielles Erfassungs- / Auswertemodul entwickelt. Aus den Daten der chemischen Gefährdung (s.o.) generiert der RisikoManager eine Liste mit Personen die mit CMR Stoffen Kontakt haben. In Kombination mit den Lagerbewegungsdaten (Link zur Chemikalienverwaltung notwendig) können auch Rückschlüsse gezogen werden, wann bestimmte Personen Kontakt mit CMR Stoffen hatten.

## Arbeitsplatzgrenzwerte überwachen

Ein Knopfdruck und der RisikoManager „sagt“ Ihnen, welche Stoffe mit einem Arbeitsplatzgrenzwert bei Ihnen eingesetzt werden. In einem speziellen Erfassungsbogen dokumentieren Sie, wann Sie, welche Parameter überwacht haben oder ob Sie erheblich unter den Akzeptanz- bzw. Toleranzwerten liegen.

## Vorschriften, Verordnungen und Unterweisungen zuordnen

Nachdem Sie die die möglichen Gefahren erfasst haben sehen Sie in welchen Bereichen besondere Vorschriften wie z.B das Mutterschutzgesetz oder Vorsorgeuntersuchungen beachtet werden müssen oder ob spezielle Unterweisungen oder Schulungen notwendig sind.

**Hinweis: Die Vorsorgeuntersuchungen, Unterweisungen, Schulungen, etc. werden automatisch in den Mitarbeiter-Schulungsplaner übertragen und können dort geplant, überwacht und dokumentiert werden.**

## RisikoManger Übersicht

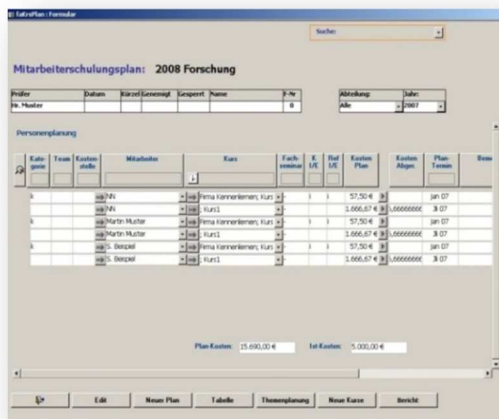
Individuelle Zugangsrechte	•
Abteilungstrennung	o
Arbeitsplatz-/ bereichsbezogene Gefährdungszuordnung	•
Tätigkeitsbezogene Gefährdungszuordnung	•
Arbeitsmittelbezogene Gefährdungszuordnung	•
Richtlinien-Assistent	•
Einbindung von Zusatzdokumenten und Betriebsanweisungen	•
Risikomatrix zur Gefährdungsbeurteilung	•
Überwachung der Maßnahmendurchführung	•
Überwachung der Maßnahmenkontrollen	•
Wiedervorlagefunktion zum Fortschreiben der Gefährdungsbeurteilung	•
Automatische Bewertung der chemischen Gefährdung	•
Automatische Bewertung der biologischen Gefährdung	•
CMR Dokumentation	•
Begehungsprotokolle	•
Arbeitsplatzgrenzwerte überwachen	•
Ersatzstoffsuche (Gefährdungsvergleich und Dokumentation)	•
Vorsorgeuntersuchungen, Ausbildung und Beschränkungen zuordnen	o
AwSV (Bundesanlagenverordnung für wassergefährdende Stoffe)	•
Notfalllisten und Notfallaktionen	•
Kurzeinweisung mittels TeamViewer	•

• = enthalten, o = optionale Erweiterung



# Mitarbeiter-Schulungs-Planer

## Schulungen, Trainings und Unterweisungen planen, dokumentieren und verwalten



Planen, dokumentieren und verwalten Sie alle Unterweisungen, Schulungen, Kurse und Trainings, die Ihre Mitarbeiter durchführen. Inkl. Erfassung des Schulungsinhaltes und der Schulungsobjekte. Rückverfolgbarkeit, wer an welchem Gerät, welcher Betriebsanweisung, welcher Arbeitsanweisung und zu welchem Thema geschult wurde. Komplettlösung von der Planung bis zur Archivierung. Inkl. Zertifikaterstellung, E-Mail-Benachrichtigung (Outlook) und Ersatzkurszuordnung bei Ausfall oder Nicht-Bestehen.

## Abteilungstrennung (Option)

Wenn jede Abteilungen ihre Schulungen und Trainings unabhängig voneinander planen sollen.

**Hinweis:** Der Zugang wird abteilungsabhängig geschaltet und eine abteilungsübergreifende Bearbeitung ist nur mit speziellen Zugangsrechten möglich.

## Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (Option)

Erfassung und Verwaltung von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen.

Mitarbeiter-Schulungs-Planer Übersicht	
Individuelle Zugangsrechte	•
Kurse, Schulungen, Trainings, etc. planen und überwachen	•
Erfassung und Dokumentation von Schulungsinhalten und Themen	•
Erfassung und Dokumentation von Betriebsanweisungs-	•
Erfassung und Dokumentation von Geräteschulungen	•
Erfassung und Dokumentation von QS (SOP) Schulungen	•
Zertifikaterstellung und Mitarbeiterbenachrichtigung	•
Ersatzterminverwaltung	•
Kostenerfassung	•
Abteilungstrennung	o
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen planen und verwalten	o
Kundenspezifische Berichts und Zertifikatgestaltung	o
Archivfunktion mit Filter- und Suchmöglichkeiten	•
Kurzeinweisung mittels TeamViewer	

• = enthalten, o = optionale Erweiterung

# GIMS Geräte und Arbeitsmittelverwaltung

**Nahezu alle Tätigkeiten erfordern den Einsatz von Geräten, Anlagen und Maschinen. Diese Arbeitsmittel müssen regelmäßig gewartet, evtl. kalibriert und entsprechend der Betriebssicherheitsverordnung überwacht werden.**

Mit GIMS planen Sie Wartungen, Kalibrierungen, Qualifizierungen und sicherheitstechnische Prüfungen. Sie erfassen Reparaturen und führen automatisch ein Gerätebuch. Dokumente, wie Betriebsanweisungen, Handbücher und Zusatzdokumente werden ebenso verwaltet wie notwendige Ersatz und Verbrauchsmaterialien.

Optional verwaltet GIMS jede beliebige Art von Objekten, Reinigungen, Vermietungen und Reservierungen.

## Gerätedaten

Zentrale Verwaltung aller wichtigen Gerätedaten. Sie sehen wo sich das Gerät befindet, ob es betriebsbereit ist, welche Arbeiten, Wartungen, Kalibrierungen, etc. geplant und welche, wann, durchgeführt wurden. Sie haben direkten Zugriff auf Handbücher, Serviceberichte und Verbrauchsmaterialien.

## Reparaturen, Wartungen, Kalibrierungen, Qualifizierungen

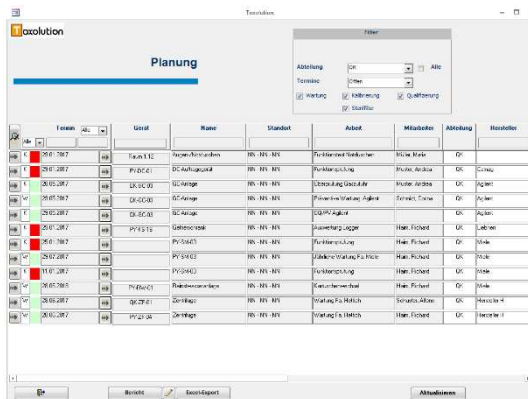
GIMS erfasst alle Reparaturen und Arbeiten an einem Gerät.

Wartungen, Kalibrierungen und Qualifizierungen werden im Voraus geplant und werden nach Durchführung automatisch dokumentiert und archiviert.

# Sicherheitstechnische Prüfungen

Planen und dokumentieren Sie sicherheitstechnische Prüfungen und Überwachungen bei überwachungspflichtigen Arbeitsmitteln.

## Planung



Alle geplanten Arbeiten werden zentral verwaltet und können als Quartals-, Monats- und Wochenberichte zusammengefasst werden.

In der Business Version werden die Arbeiten zusätzlich nach Abteilungen und Bereichen getrennt – jeder sieht sofort, welche Arbeiten erledigt werden müssen.

## Zusätzliche Funktionalitäten

### Qualitätssicherung (Option)

Zusatzfunktionen speziell für den pharmazeutischen Bereich. Die Audit Trail Funktion dokumentiert alle Änderungen und mit der Qualifizierung dokumentieren Sie, dass das Gerät bzw. die Anlage entsprechend Ihren Qualitätsrichtlinien arbeiten kann. Mit dem Zusatzmodul Qualitätssicherung können Sie GIMS auch unter GMP Richtlinien benutzen.

### Reinigungen und Desinfektionen (Option)

Speziell für Kunden im Lebensmittelbereich oder der Pharmazie haben wir dieses Zusatztool entwickelt. Die Reinigungsplanung erfasst wann, was, wie, mit was gereinigt werden muss.

### Reservierung (Option)

Mit diesem optionalen Zusatztool verwalten und überwachen Sie Reservierungen. Auf der Zeitschiene erkennen Sie sofort, wann, welches Gerät verfügbar bzw. für welche Termine es bereits reserviert wurde.

## Verbrauchsmaterial

Erfassen Sie zu jedem Gerät Verbrauchs- und Ersatzteile mit Lieferant, Preis und Bestellnummer und vorbei sind die Zeiten in denen Sie nach Partnummern und Lieferanten suchten.

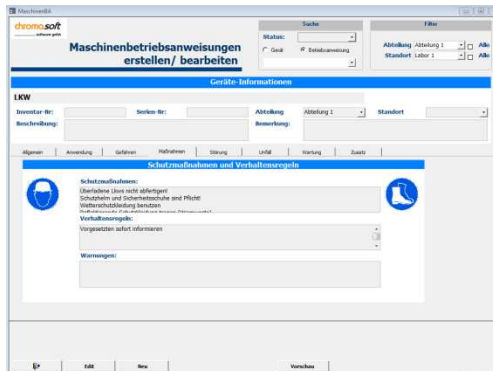
Optional kann eine Lagerverwaltung mit Mindermengenüberwachung für die Verbrauchsmaterialien integriert werden.

<b>GIMS Geräte und Arbeitsmittelverwaltung</b>		
	Standard	Business
<b>Allgemein</b>		
Netzwerktauglich	•	•
Individuelle Zugangsrechte	•	•
Multi-User-Zugang	-	o
Datenaustausch mit anderen Toxolution Programmen	•	•
Kurzeinweisung mittels TeamViewer	•	•
<b>Programmfunktionen</b>		
Gerätedaten erfassen	•	•
Anlagenverwaltung	•	•
Dokumentenbindung	•	•
Log- oder Gerätebuch mit Reparaturfassung	•	•
Wartungs-, Sicherheits- und Kalibrierplanungen	•	•
Tages-, Wochen-, Monats- Quartalsplanung	•	•
Abteilungstrennung aller Planungen/Aktionen	-	•
Standorttrennung aller Planungen/Aktionen	-	o
Verbrauchsmaterialverwaltung	•	•
<b>Optionale Erweiterungen</b>		
Qualitätssicherung (Audit Trail)	o	o
Reinigungsüberwachung	o	o
Zeitschiene	o	o
Reservierung	-	o
Lagerführung für Verbrauchsmaterialien	o	o
Individuelle Erweiterung (BarCode etc.)	o	o

• enthalten, o optionale Erweiterung, - nicht enthalten

# Maschinen-Betriebsanweisungen

**Die EG-Maschinenrichtlinie fordert, dass alle Maschinen mit einer Betriebsanweisung versehen sein müssen. Die Maschinenbetriebsanweisung muss alle sicherheitstechnischen Hinweise für die gefahrlose bestimmungstechnische Verwendung beinhalten.**



Erstellen Sie schnell und einfach normgerechte Maschinenbetriebsanweisungen. Bei den ersten Betriebsanweisungen schalten Sie die Protokollfunktion ein und bauen sich einen individuellen Katalog von Textblöcken auf. Bei den nachfolgenden Betriebsanweisungen werden nur noch die entsprechenden Textblöcke ausgewählt oder eine fertige Betriebsanweisung kopiert und entsprechend angepasst.

## Prüfen und aktualisieren

Eine integrierte Versionskontrolle mit Wiedervorlagefunktion zeigt, welche Maschinenbetriebsanweisungen, wann, überprüft werden sollten. Soll die aktuelle Version weiterhin gelten, klicken Sie auf „Gültigkeit verlängern“, sind Änderungen notwendig, klicken Sie auf „Neue Version“. Bei einer neuen Version wird zunächst die bestehende Version kopiert, Sie ändern die gewünschten Abschnitte und geben die neue Version frei. Die „alte“ Version wird automatisch archiviert.

**Hinweis:** Bei Maschinenbetriebsanweisungen wird standardmäßig eine blaue Vorlage verwendet.

Maschinen Betriebsanweisungen Übersicht		
Individuelle Zugangsrechte		•
Phrasenprotokollierung		•
Kopierfunktion		•
Prüf- und Verwaltungstools		•
Bereichs- und Abteilungstrennung		o
Kurzeinweisung mittels TeamViewer		

o = Option, • = enthalten

## Sicherheitsdatenblätter schnell und einfach erstellen, verwalten und übersetzen

The image displays three overlapping screenshots of a Safety Data Sheet (SDS) form. The leftmost screenshot shows the 'Muster SDB' (template) with a logo placeholder and contact information. The middle screenshot shows the 'Mögliche Gefahren' (Hazard) section with hazard pictograms and classification codes. The rightmost screenshot shows the 'Erste-Hilfe-Maßnahmen' (First Aid Measures) section with detailed instructions.

Mit dem SDB-Writer erstellen Sie schnell und einfach Sicherheitsdatenblätter (SDBs). Die SDBs können Sie selbst aus Textblöcken des EU-Phrasenkataloges erstellen, oder ein bestehendes SDB kopieren, oder über den Auto-Assistenten automatisch erstellen lassen. Durch Freigeben des SDBs wird die Erstellung abgeschlossen und das Dokument kann als pdf Datei ausgedruckt und an Endkunden weiter gegeben werden. Übersichten mit Wiedervorlagefunktionen und Überwachungsfunktionen werden im Verwaltungsteil zusammengefasst.

## Elektronisch lesbare SDBs

### Als Partner im Verbundprojekt SDBtransfer haben wir in den SDB Writer ein elektronisches Austauschformat implementiert.

Erstellen Sie ein „normales“ pdf-Dokument in das eine XML-Datei eingebettet wird. Dadurch kann der Inhalt des SDBs auch elektronisch eingelesen werden.

Ersparen Sie sich und Ihren Kunden das mühsame und fehlerträchtige „abtippen“ der SDB-Daten.

**Hinweis:** Wir haben den elektronischen Import von Sicherheitsdatenblättern auch in die Chemikalienverwaltung implementiert. Um die Stoffdaten aus einem SDB in die Datenbank zu übernehmen, wird die pdf-Datei ausgewählt (angeklickt), alle Stoffdaten werden automatisch eingelesen.

## Einstufungsassistent (Option)

**Automatische Berechnung der GHS-Kennzeichnung und der Transportdaten**

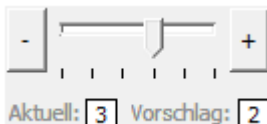
Inhaltsstoffe und Mengen angeben und der Einstufungsassistent berechnet automatisch die Kennzeichnung entsprechend der CLP-Verordnung (Richtlinie 1272/2008).

## SDB-Auto-Assistent (Option)

**Automatische Phrasenauswahl**

Wir haben für unsere Kunden mehrere Hundert Sicherheitsdatenblätter geschrieben. Diese Erfahrung nutzt unser SDB-Auto-Assistent um automatisch die optimalen Phrasen (Textblöcke) aus dem EU-Phrasenkatalog auszuwählen.

Basierend auf der Stoffeinstufung (Piktogramme, H- und P-Sätze) wählt der Auto-Assistent automatisch die entsprechenden Textblöcke aus dem Phrasenkatalog die aus unserer Erfahrung das Gefahrenpotential am besten beschreibt. Da wir die über 5000 Phrasen des Phrasenkataloges nicht nur den Gefahrenmerkmalen zugeordnet haben, sondern auch nach ihrer Aussagekraft (Härte) gestaffelt haben, können Sie Aussagekraft, das Sicherheitspotential, des Vorschlagstextes durch klicken auf „+“ erhöhen oder durch klicken auf „-“ abschwächen.



**Mit unserem einmaligen Schieberegler können Sie die Aussage der Vorschlagstexte des Auto-Assistenten manuell verstärken oder abschwächen.**

## Sprachenwechsel (Option)

Sicherheitsdatenblätter müssen in der Sprache des Kundenlandes erstellt werden. Mit der Option Sprachenwechsel erstellen Sie Sicherheitsdatenblätter in über 30 Sprachen auf Knopfdruck. Während Sie das Sicherheitsdatenblatt erstellen, protokolliert der SDB-Writer mit der Protokollfunktion automatisch mit, welchen Textblock Sie wo, verwendet haben. Zum Übersetzen des Sicherheitsdatenblattes wird nur die Zielsprache ausgewählt und der SDB-Writer wählt aus dem EU-Phrasenkatalog den gleichen Textblock in der gewünschten Sprache aus. Wir verwenden die offiziellen Textblöcke der EU. Derzeit sind über 30 Sprachen verfügbar aus denen Sie Sprachenpakete mit 1, 3, 5, 10, 15, 22 oder 32 Sprachen auswählen können. Da für jede Sprache eine länderspezifische Word-Vorlage genutzt wird, können die SDBs auch länderspezifisch gestaltet werden.

## Kundenzuordnung (Option)

Spezielles Verwaltungstool für Dienstleister. Erfassung und Verwaltung, welche SDBs für welchen Kunden erstellt wurden. Inkl. Vorlagenwechsel zum Erstellen kundenspezifischer SDBs (Logo etc.).

<b>SDB-Writer Übersicht</b>	
Individuelle Zugangsrechte	•
Anbindung an zentrale Stoffdatenbank	•
Rohstoffdatenbank	o
Elektronisch lesbare SDBs (pdf mit eingebetteter XML Datei)	•
Einstufungsassistent mit LGK und Transport-Einstufungsassistent	o
SDB- Auto-Assistent	o
Deutscher EU-Phrasenkatalog	•
Protokollfunktion für verwendete Textphrasen	o
Sprachpakete (Phrasenkataloge in 1 – 30 Sprachen)	o
Sprachenspezifische Word-Vorlagen	o
Länderspezifische Grenzwerte	o
Verwaltungsfunktionen (Wiedervorlage zur Überarbeitung, Versionskontrolle)	•
Kundenzuordnung	o
Kundenspezifische Gefahrstoff Etiketten	o
Kundenspezifische Transport Etiketten	o
Kurzeinweisung mittels TeamViewer	•

• = enthalten, o = optionale Erweiterung

## SDB-Writer Schulungen

### Softwareschulung

1-tägige Spezialschulung zum Erstellen von Sicherheitsdatenblättern mit dem SDB-Writer. Wir informieren Sie über gesetzliche Vorgaben, Methoden der Informationsbeschaffung und zeigen Ihnen wie Sie mit dem SDB-Writer Sicherheitsdatenblätter erstellen, Einstufungen vornehmen und die Dokumente verwalten. Die Schulung erfolgt Vor-Ort (bei Ihnen), maximal 2 Teilnehmer.



## SDB-Writer mieten

### Nutzen Sie den SDB-Writer auf unserem Server zum Schreiben Ihrer SDBs.

Nach Anlegen einer kundenspezifischen Datenbank und kundenspezifischer Word-Vorlagen können Sie SDBs mit dem SDB-Writer auf unserem Server erstellen. Sie müssen keine Software installieren, Sie müssen keine Software pflegen und aktualisieren. Sie mieten unseren SDB-Writer wenn Sie ihn benötigen (monatsweise) und erhalten einen kundenspezifischen gesicherten Zugriff auf das Programm.

**SDB Beratung und Betreuung**  
**Wir helfen Ihnen beim Erstellen der SDBs. Buchen Sie**  
**Betreuungszeiten (20 minütige Taktung) wenn Sie Hilfe**  
**benötigen**

SDB-Writer Miete Übersicht		
<b>Allgemein</b>		
Servermiete und Serverhosting		•
Softwareaktualisierung bei neuen und geänderten SDB-Vorschriften		•
Kundenspezifischer geschützter Zugang mit individuellen Zugangsrechten		•
Einmalige kundenspezifische Konfiguration		•
Monatliche Miete		•
<b>SDB-Writer Software</b>		
Zugriff auf aktuelle Version des SDB-Writers, inkl. der SDB Assistenzsysteme und deutschen Phrasenpaket		•
Zugriff auf aktuelle Rohstoffdatenbank		•
Kundenspezifische Produkt- und Stoffdatenbank		•
Kundenspezifische SDB-Word-Vorlagen		•
Sprachenpakete für 5, 10, 15, 22 oder 30 Sprachen		o
SDBs als Word und pdf Datei (pdf/A-3) exportierbar		•
<b>Kundenspezifische Betreuung</b>		
Individuelle Einweisung (TeamViewer) in den SDB-Writer		•
Individuelle Unterstützung beim Erstellen von SDBs mittels TeamViewer (Taktung: 20 Minuten)		o

• = enthalten, o = optionale Erweiterung

# Softwarepflege-Wartungsverträge

Wir werden überschwemmt von Gesetzen, Vorschriften und Empfehlungen, die alle beachtet und umgesetzt werden sollen. Deshalb passen wir regelmäßig unsere Software an neue Vorschriften und Empfehlungen an, damit unsere Kunden immer gesetzeskonform arbeiten können.

## Softwarepflegevertrag / Wartungsvertrag

**Jährliches Update der Software auf die aktuelle Version.**

Das Update enthält alle neuen und geänderten Verordnungen, Richtlinien und Empfehlungen im Gefahrstoffbereich die in den letzten 12 Monaten in Kraft getreten sind, bzw. verabschiedet wurden.

Der Wartungsvertrag beinhaltet zusätzlich Wartung und Optimierung der Stoffdaten, Altdatenbereinigung und ein Abgleich mit Richtlinientabellen (AGW, REACH, etc.).

## Wartung und Aktualisierung der Stoffdaten

Wartung und Optimierung der Kunden-Stoff- und Lagerdaten, Bereinigung der Altdaten, prüfen und Abgleich mit Richtlinientabellen. Optional können die Kunden-Stoffdaten automatisch geprüft und aktualisiert werden (siehe Gefahrstoffdatenbanken Seite 18).

Softwarepflege-/Wartungsverträge Übersicht		
	Software- pflege	Wartungs- -vertrag
<b>Software</b>		
Jährliche Anpassung an neue Gesetze, Vorgaben und Empfehlungen (D und EU)	•	•
Zwischenupdates bei Gesetzesänderungen deren In-Kraft-Treten vor dem geplanten Updatedatum liegt	•	•
Übernahme bestehender kundenspezifischer Anpassungen	•	•
<b>Stoffdaten</b>		
Anpassung der Stoffdaten bei Strukturänderungen	•	•
Stoffdatenwartung/-optimierung, Altdatenbereinigung	o	•
Prüfung und Abgleich der Arbeitsplatzgrenzwerte	o	•
Prüfung und Abgleich mit der Toxolution Gefahrstoffdatenbank	o	o
<b>Zusatzleistungen</b>		
Telefonsupport	•	•
Installationsunterstützung (Tel., TeamViewer)	•	•
Installationsunterstützung vor-Ort	-	o
Sicherstellung des Quellcodes	-	o
Übernahme kundenspezifischer Programmanpassungen	•	•

• = enthalten, o = optionale Erweiterung, - = nicht enthalten, ,

# Gefahrstoff Cloud

---

Ist Ihnen die Administration eines IIS-Servers und die Aktualisierung der Gefahrstoffsoftware zu aufwendig oder wollen Sie einfach eine rechtskonforme Gefahrstoffverwaltung ohne Aufwand?

## **Lagern Sie Ihre Gefahrstoffsoftware aus in unsere Gefahrstoff-Cloud!**

- **Wir administrieren und pflegen den Server und die Basissoftware**
- **Wir administrieren das Web Interface**
- **Wir administrieren die Gefahrstoffdatenbank**
- **Wir aktualisieren die Gefahrstoffsoftware bei neuen Verordnungen, Richtlinien und Empfehlungen**
- **Wir prüfen und aktualisieren die Gefahrstoffdaten bei neuen offiziellen Stoff-Einstufungen (REACH, TRGS 900 etc.)**

Auf unserem speziell abgesicherten Server wird die kundenspezifische ChemWeb Software und die kundenspezifische Gefahrstoffdatenbank betrieben. Wir übernehmen die komplette Administration der Systemsoftware und der Datenbanksoftware (MS SQL Express). Tägliches Backup, Aufbewahrung des Backups 14 Tage, Firewall, Zugang über registrierte IP-Adressen, zertifizierte SSL Verschlüsselung. Eine Anbindung lokaler Toxolution Gefahrstoffprogramme (Chemikalienverwaltung, BA-Writer, etc.) an die Cloud-Gefahrstoffdatenbank ist möglich.

**Sie müssen nur noch mit der Software arbeiten. Wir hosten das Gesamtsystem, überwachen und aktualisieren die Software und die Gefahrstoffeinstufungen.**

## Aufbau / Systemvoraussetzungen

---

Zukunftssicherheit und Update-/Upgradefähigkeit erfordern eine gut strukturierte und effektive Programmstruktur. Wir haben deshalb logische und funktionale Einheiten zu einzelnen Programmen zusammengefasst, die sowohl als Einzelprogramme als auch in Kombination mit beliebigen anderen Programmen betrieben werden können. Jedes Einzelprogramm liest und/oder speichert seine Daten in der zentralen kundenspezifischen Stoffdatenbank.

### **Zentrale kundenspezifische Stoffdatenbank**

Wir empfehlen den Aufbau einer kundenspezifischen Datenbank (s. Stoff-Datenbanken, Seite 18). Diese Datenbank kann je nach Systemgröße auf einem lokalen PC, einem zentralen Laufwerk oder auf einem Server gespeichert werden.

### **ChemikalienVerwaltung, BA-Writer, GHS Gefahrstoffetiketten, RisikoManager, SDB-Writer, Entsorgungs-Add-In, QuickInfo**

Windows PC (ab Win 7) mit min. 2GByte RAM und min. 8 GB HD, Prozessor mit min 1 GHz, DirectX10-Grafikarte, Access-Runtime (wird mitgeliefert) und evtl. MS-Word.

**Multiuser:** Zentrales Laufwerk oder Server (Windows oder LINUX, TCP / IP)

### **ChemWeb**

Server: Windows mit IIS und ASP.Net

Workstations: Internet- bzw. Intranetzugang, Internetbrowser

## **Dienstleistungen**

---

### **Schulungen / Trainings**

Wir bieten Schulungen zu allen unseren Programmen an. Die Schulungen können als In-House-Schulung bei uns in Bad Dürkheim mit maximal 2 Teilnehmern oder als Vor-Ort Schulung bei Ihnen mit maximal 6 Teilnehmern gebucht werden (s. Seite 33).

### **Sicherheitsdatenblätter erstellen**

Wir erstellen für Sie Sicherheitsdatenblätter (s. Seite 33) entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, inkl. Einstufungsberechnung und prüfen bestehende Sicherheitsdatenblätter auf Richtigkeit und Aktualität.

### **Individualanpassungen / Spezialprogramme erstellen**

Bei speziellen Kundenwünschen modifizieren wir bestehende Programme oder erweitern diese nach Kundenangaben.

## **Service und Support**

---

### **Garantie**

30 Tage unverbindliche Testphase, 90 Tage unbegrenzter telefonischer Support, 2 Jahre kostenfreie Bugbehebung, kontinuierliche Weiterentwicklung der Programme, Programme jederzeit aufrüstbar (Upgradegarantie),

### **Support**

Telefonsupport, Mo.-Fr. 9:00 – 17:00 Uhr, Vor-Ort-Unterstützung bei Bedarf.

### **Installationsunterstützung / Feinanpassungen**

Optionale Installations- / Inbetriebnahmeunterstützung, optionale kundenspezifische Feinanpassung.

---

## **Toxolution GmbH & Co. KG**

**Bruchstraße 54a  
67098 Bad Dürkheim**

**Tel.: +49 (0) 6322 / 9456-11  
Fax: +49 (0) 6322 / 9456-29**

**[eMail: info@toxolution.de](mailto:info@toxolution.de)  
[www.toxolution.de](http://www.toxolution.de)**